

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Stadtentwicklungsausschuss	16.05.2019

Sachstand und Ausblick zum Agglomerationskonzept des Region Köln/Bonn e.V.

Der Region Köln/Bonn e.V. erarbeitet zusammen mit den beteiligten Gebietskörperschaften in einem mehrstufigen Verfahren unter Einschaltung diverser Gutachterbüros ein sog. „Agglomerationskonzept“, das zum Ziel hat, in einem kooperativen regionalen Dialog- und Planungsprozess ein Zielbild für eine ausbalancierte, trag- und zukunftsfähige Raumentwicklung der polyzentrischen Region Köln/Bonn für den Zeithorizont 2040 zu entwickeln. Das Agglomerationskonzept will somit Perspektiven für eine integrierte Siedlungs-, Mobilitäts- und Freiraumentwicklung in der Region Köln/Bonn über kommunale und Kreisgrenzen hinweg aufzeigen. Es versteht sich dabei als Beitrag zur anstehenden Überarbeitung des Regionalplans.

Am 07.05.2019 wurde in Neuss im Rahmen des „Etappenziels 3“ der Entwurf des Agglomerationskonzepts erstmals öffentlich präsentiert. Standen beim „Etappenziel 2“ im September 2018 noch vier unterschiedliche Konzepte der Planungsteams für ein Strukturbild für die Region nebeneinander, so wurden unter Berücksichtigung der Anmerkungen und Korrekturen der regionalen Akteure die tragfähigen Inhalte und Ideen der ursprünglich vier Konzepte der Gutachterbüros zwischenzeitlich zu einem konsistenten „Strukturbild 2040+“ zusammengeführt. Zusammen mit vertiefenden und ergänzenden Prinzipien und Teilstrategien soll dieses das zukünftige Agglomerationskonzept für die Region Köln/Bonn bilden. Im Detail sind aus Sicht der beteiligten Verwaltungen jedoch noch diverse Korrekturen in den Plandarstellungen erforderlich, die dem Region Köln/Bonn e.V. bis Ende Mai übermittelt werden können und anschließend in das Konzept eingearbeitet werden.

Die finale Version des Agglomerationskonzepts soll im September von den Gremien des Vereins verabschiedet und im Herbst 2019 in einer Transferkonferenz den regionalen Akteuren sowie der Fachöffentlichkeit vorgestellt werden.

Das Agglomerationskonzept entwickelt eine Zielperspektive für die Region, es ist jedoch im Gegensatz zur Regional- und Bauleitplanung eine informelle Planung, die für die beteiligten kommunalen und regionalen Planungsträger keine Bindungswirkungen und keine rechtlichen Verpflichtungen auslösen kann. Insofern ist seitens des Vereins Region Köln/Bonn e.V. auch keine Beschlussfassung durch die Kreise und Kommunen vorgesehen.

Weitergehende Information zu den geplanten Aussagen und Inhalten des Konzepts sind im Internet unter der Adresse <https://www.agglomerationskonzept.de/prozess-meilensteine/etappenziel-3/> veröffentlicht.

Gez. Greitemann